

# Zweite «Seilschaft der Solidarität»

## GEMEINSAMES ERLEBNIS FÜR VON BRUSTKREBS BETROFFENE AM BREITHORN

**EG Am 17. und 18. September 2011 werden 100 Frauen und Männer aus ganz Europa nach Zermatt reisen. Eines haben sie alle gemeinsam: die Erfahrung mit Brustkrebs, entweder als direkt Betroffene oder als Partner, Angehörige, Ärzte, Pflegende. Für Zermatter und Gäste findet zudem ein Rundtischgespräch statt.**

Bereits im Jahr 2008 fand die erste «Seilschaft der Solidarität» des Zonta Clubs am Breithorn statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchen das gemeinsame Erlebnis, als Gleichnis zur Einsamkeit der Krankheit, die in Gemeinsamkeit besser zu ertragen ist. Das Gehen am Seil ist wie ihr Erlebnis mit der schweren Krankheit: Vor einem das Ungewisse, aber Schwere. Doch da durchzugehen ist besser gemeinsam und mit einem guten Führer, als alleine und in Einsamkeit. Einmal durch die Krankheit hindurch, oder auf einem Berggipfel angelangt, sieht man die Welt mit anderen Augen, packt vieles anders an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der «Seilschaft der Solidarität» sind alle noch nie alpin berggestiegen, wollen aber gemeinsam auf einen 4000er, das Breithorn (4164 m ü. M.). Es ist gut zu erreichen und bietet einen atemberaubenden Blick hinüber zum Matterhorn.

### Häufige Krebserkrankung

Brustkrebs ist eine sehr häufige Krankheit weltweit. In der Schweiz zum Beispiel erfahren jeden Tag 15 Frauen, dass sie Brustkrebs haben. Mit dieser Aktion, der «Seilschaft der Solidarität – cordée de so-

lidarität» wollen die Organisatoren und die Teilnehmenden zeigen, wie wichtig Solidarität ist – individuell, aber auch seitens der Gesellschaft. Nur gemeinsam können die Situation von Frauen (und Männern) mit Brustkrebs verbessert und bestmögliche Früherkennung, Behandlung und Nachsorge für alle zugänglich gemacht werden, gleich ob sie nun in Zermatt, in Zypern oder in Zwickau leben.

Die Aktion soll auch Mut machen, um zu zeigen, dass nach Brustkrebs ein erfülltes Leben möglich ist, mit einer Erfahrung, die vielleicht vor der Erkrankung undenkbar war: einen über 4000 Meter hohen Berg zu besteigen aus eigener Kraft heraus.

### Thema für alle

Am Abend des 17. September findet im Hotel Beau-Site ein Rundtischgespräch über Lebensqualität und Patientenrechte zum Thema «Brustkrebs – wie er mein Leben verändert hat» statt. Hierzu sind alle eingeladen, die sich für das Thema interessieren. Wegen der Teilnehmer aus mehr als 18 Ländern wird die Diskussion simultan auf Deutsch, Französisch und Englisch stattfinden.

Organisiert werden sowohl die Seilschaft als auch das Rundtischgespräch von einem der 1250 Zonta Clubs weltweit, nämlich dem Schweizer Club Zonta Morges-La Côte. Die Zonta-Organisation ist ein weltweites und unabhängiges Netzwerk berufstätiger Frauen, die sich seit 1919 für die Verbesserung der Situation der Frauen einsetzen.

*Prof. Dr. med. Bettina Borisch*

### Rundtischdiskussion in Zermatt

Unter dem Titel «Brustkrebs – wie er mein Leben verändert hat» werden Lebensqualität und Patientenrechte am runden Tisch diskutiert. Mit dabei: eine Patientin, eine Sozial- und Versicherungsfachfrau, eine Psychologin, eine Brustkrebspflegefachkundige, ein Arzt, eine Abgeordnete aus dem europäischen Parlament und die Schweizer Nationalrätin Thérèse Meyer-Kaelin.

**Wo:** Hotel Beau-Site, Zermatt  
**Wann:** Samstag, 17. September 2011, 19.00 Uhr  
**Sprachen:** Deutsch, Englisch, Französisch, mit Simultanübersetzung  
**Eingeladen:** Alle Zermatter und Gäste, die sich für das Thema interessieren  
**Im Anschluss:** Apéro für alle

[www.zonta-morgeslacote.ch](http://www.zonta-morgeslacote.ch) / Facebook: [cordeedesolidarite2011](https://www.facebook.com/cordeedesolidarite2011)



**Für einmal auf einen 4000er – mit eigener Kraft und als Gemeinschaftserlebnis. Es hilft Krebskranken, ihr Leben in einer neuen Dimension zu sehen.**